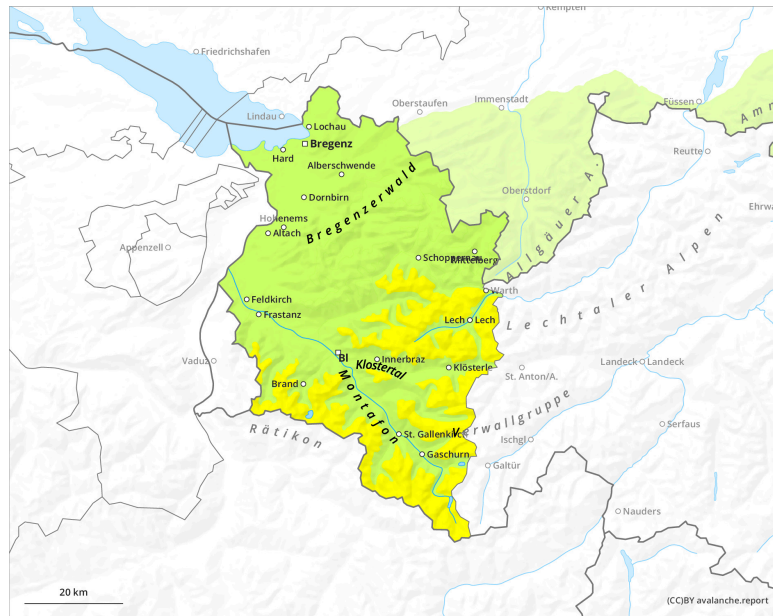
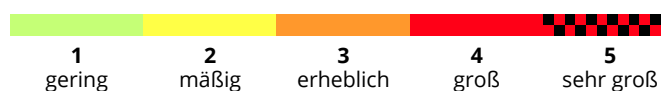
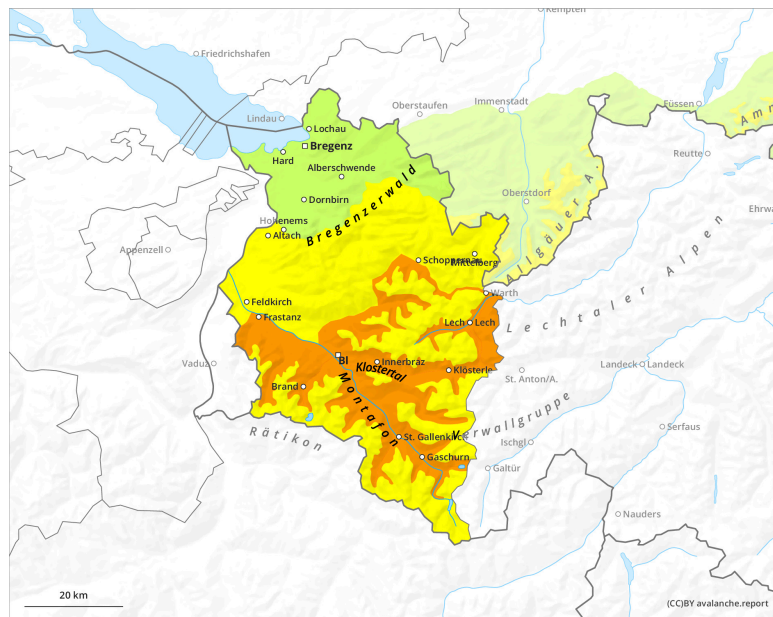


Klare bis gering bewölkte Nacht mit guten Abstrahlungsverhältnissen.

früher

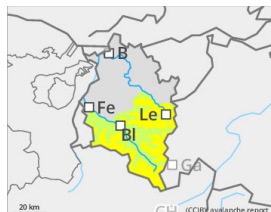


später



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

früher



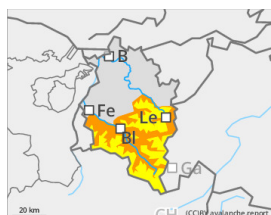
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 18. April 2026



Altschnee



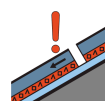
später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 18. April 2026



Nassschnee



Altschnee



Im Tagesverlauf Anstieg der Nassschneelawinengefahr

Im Tagesverlauf steigt die Nassschneelawinengefahr an. Einzelne Wintersportler können nasse Schneebretter auslösen. Nach Aufweichen des tragfähigen Harschdeckels sind auch spontane Nassschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an noch nicht entladenen steilen Schattenhängen zwischen etwa 2200 und 2500 m sowie generell in jenen Expositionen, in denen noch flächig Schnee liegt. Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen, vereinzelt groß werden und untypisch weit auslaufen. Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Über Nacht bildet sich ein tragfähiger Harschdeckel aus, welcher im Tagesverlauf aufweicht. In einem Höhenband zwischen etwa 1800 - 2500 m ist der bodennahe Schwimmschnee auch im Nordsektor durchnässt und störanfällig. Im hochgelegenen, schattseitigen Steilgelände befinden sich ungünstige Zwischenschichten im obersten Meter der Schneedecke, die stellenweise gestört werden können. Ein mächtiger Mittelteil aus kompakten Schichten überdeckt eine Basis aus Tiefenreif und kantigen Kristallen.

Wetter

Am Freitag stellt sich von Beginn an recht sonniges Bergwetter mit einigen hohen Schleierwolken und

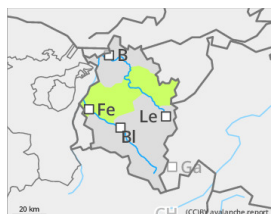
tageszeitlichen Quellwolken ein. Die Schauerneigung bleibt aber gering. Weiterhin schwachwindig im Gebirge bei einer Nullgradgrenze knapp unter 3000 m. Temperatur in 2000m: bis um +7 Grad, in 3000m: um -1 Grad. Höhenwind: schwach windig aus West bis Nordwest.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Verhältnisse sind am Vormittag recht günstig. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von nassen Lawinen jeweils an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 18. April 2026



Nassschnee



später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 18. April 2026



Nassschnee



Nassschneegefahr in noch schneereichen, sehr steilen Bereichen

Im Tagesverlauf steigt die Nassschneelawinengefahr auf mäßig an. Einzelne Wintersportler können nasse Schneebretter im sehr steilen Gelände auslösen. Die Gefahrenstellen sind meist nur noch in den Gipfellagen zu finden. Lawinen bleiben meist mittelgroß.

An noch nicht entladenen, schneereicheren Steilhängen mit glattem Untergrund können sich in allen Expositionen Gleitschneelawinen lösen.

Schneedecke

Über Nacht bildet sich ein tragfähiger Harschdeckel aus, welcher im Tagesverlauf aufweicht. Die Schneedecke ist in allen Expositionen bis in die Gipfellagen durchnässt.

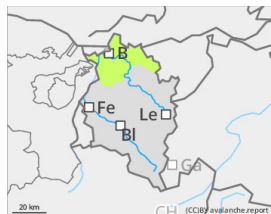
Wetter

Am Freitag stellt sich von Beginn an recht sonniges Bergwetter mit einigen hohen Schleierwolken und tageszeitlichen Quellwolken ein. Die Schauerneigung bleibt aber gering. Weiterhin schwachwindig im Gebirge bei einer Nullgradgrenze knapp unter 3000 m. Temperatur in 2000m: bis um +7 Grad, in 3000m: um -1 Grad. Höhenwind: schwach windig aus West bis Nordwest.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Verhältnisse sind am Vormittag recht günstig. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von nassen Lawinen jeweils an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 18. April 2026



Nassschnee



Vereinzelt Nassschneerutsche möglich

Personen können vereinzelt im extrem steilen Gelände, dort wo noch Schnee liegt, nasse Lockerschneerutsche auslösen.

Schneedecke

Über Nacht bildet sich ein tragfähiger Harschdeckel aus, welcher im Tagesverlauf aufweicht. Die Schneedecke ist weitgehend ausgeapert. Wo eine Schneedecke existiert, ist sie stark durchnässt.

Wetter

Am Freitag stellt sich von Beginn an recht sonniges Bergwetter mit einigen hohen Schleierwolken und tageszeitlichen Quellwolken ein. Die Schauerneigung bleibt aber gering. Weiterhin schwachwindig im Gebirge bei einer Nullgradgrenze knapp unter 3000 m. Temperatur in 2000m: bis um +7 Grad, in 3000m: um -1 Grad. Höhenwind: schwach windig aus West bis Nordwest.